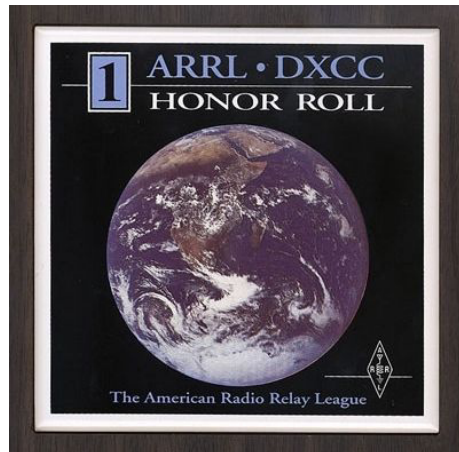


Das DXCC Diplom

Reiner Schloßer, DL7KL



Das DXCC Diplom (DX Century Club) kann man schlechthin als die Mutter aller Diplome betrachten. Als Nachweis und Anerkennung für den Kontakt aller Länder (Gebiete) der Welt kann es Jahrzehnte dauern bis man die begehrte Plakette DXCC No 1 erreicht hat. Oft reicht das Funkerleben nicht aus, die höchste Stufe des "Full House" zu erreichen. Damit ist das DXCC ein echtes Leistungsdiplom. Das Diplom startete in den Dreißigerjahren des vorigen Jahrhunderts seinen Siegeszug durch die Amateurfunkwelt; es wird von der ARRL (American Radio Relay League, Inc.) mit Sitz in Newington, Connecticut, USA herausgegeben. Zurzeit gibt es 337 gültige DXCC-Gebiete. Stationen mit einem Guthaben von mehr als 328 derzeit gültigen Gebieten

werden in der Honor Roll geführt. Ein Blick in die Listen zeigt anschaulich wie eng es an der Spitze zugeht, Hunderte von DXern haben ein "Full House" unweit mehr stehen kurz davor. Jeder, der DX betreibt wird irgendwann einmal die Erfahrung machen, dass die DXCC-

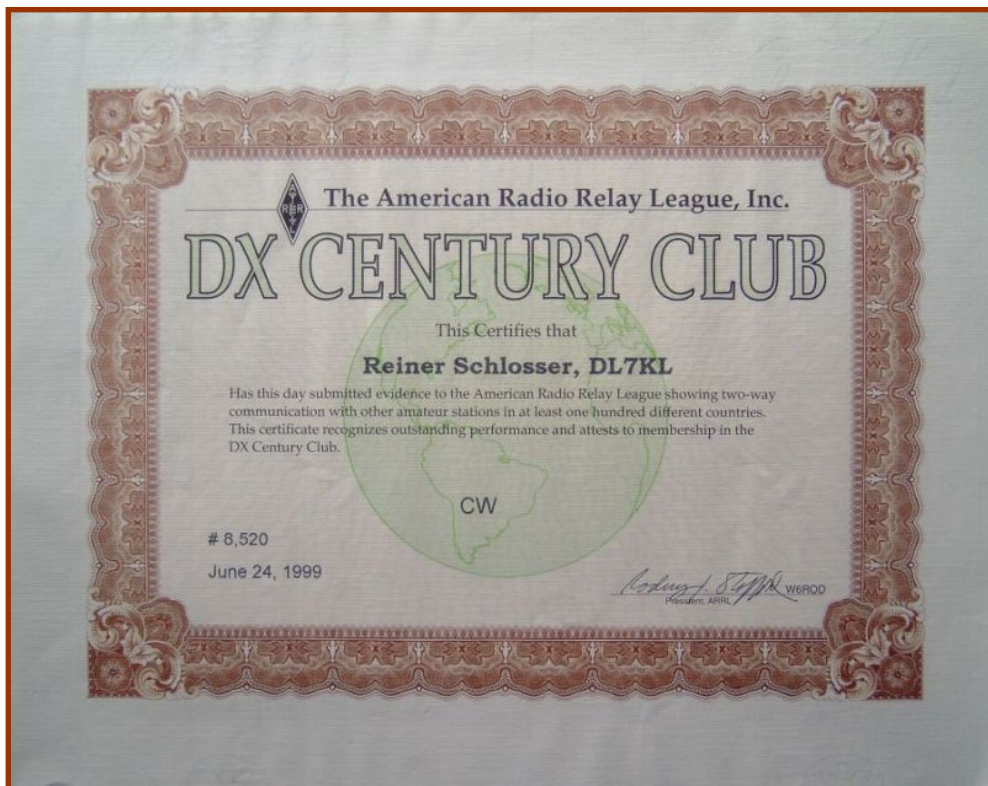


Bäume nicht beliebig schnell in den Himmel wachsen. Die ersten 100 Länder sind in wenigen Wochen oder Monaten erreicht, und auch bis zum Länderstand von 200 mag es wenige Probleme geben. Nach Erreichen des 250. DXCC-Gebietes wird dann die DX-Luft immer dünner; meistens fehlen dann noch einige einsame Inseln am Rande der Welt, mithin auch den meisten Menschen unbekannt, die das Erreichen der Honor Roll zum Stolperstein werden lassen.

Die Prüfung der einzureichenden QSL-Karten (erst ab 100 Länder möglich) wird sehr ernst genommen. Die Karten müssen im Original bei der ARRL vorgelegt haben, bevor der Inhaber das Diplom erhält und in die offizielle Liste aufgenommen wird. Seit einigen Jahren gibt es aber auch in Deutschland sogenannte Fieldchecker, für den norddeutschen Raum ist das Falk DK7YY, und für den südlichen

Bereich Mike DJ5AV, die autorisiert sind, die Prüfungen der Karten vorzunehmen.

Man kann dann seine QSLs dort persönlich vorlegen oder die Karten dem Prüfer über den Postweg zukommen lassen. Das Diplom ist ständig erweiterbar, indem man die QSL-Karten der zugewonnenen Länder wiederum prüfen lässt. Neben der aktuellen persönlichen Liste gibt



es zudem Sticker, die dem Erweiterungsstand des Zertifikates entsprechen. Dazu zählen dann auch ausnahmslos die sogenannten „deleted countries“, also die Länder, die von der offiziellen Liste der ARRL herausgenommen wurden, da sie nicht mehr existent sind. Die Diplombedingungen kann man unter www.arrl.org/awards einsehen.